

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgisches Staatstheater**

**Oldenburgisches Staatstheater Oldenburgisches Staatstheater**

**[Oldenburg], 1938/39 - 1943/44; damit Ersch. eingest**

03.01.1942 - Curt Johannes Braun: Die grosse Kurve.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-7068**

3. Jan. 1942

117



## Die grosse Kurve

Lustspiel in einem Vorspiel und 3 Akten von Curt J. Braun

Inszenierung: Rudolf Sang / Bühnenbilder: Otto Wachsmuth

allen  
den S  
liche  
ient

piel und Operette

schmes Leben. Meist kommen sie mit einem vergnügten  
sie tun, und wenn es die größten Dummheiten sind,

it, als sollte es ihnen schlecht gehen, so merkt der Zu-  
cht schlimm. Es braucht bloß ein Wort gesprochen zu  
sich in Wohlgefallen auf.

En Personen und Handlungen. »Unsinn« mag man das  
sinn keinen Sinn hat, der hat's nicht gut auf der Welt.  
ganz so bequem wie im Lustspiel und in der Operette

e La die Menschen nicht alle ganz so schön sind, wie auf den  
lle so edelmütig, wie in den Dramen von Schiller: Und  
Regenlandschaft von Rembrandt daran denken, daß man  
n ihr spazierenginge?

en will, der muß einmal die Welt mit den Augen sehen.  
Und sollte es nicht gewissermaßen etwa mitunter tröst-  
t aller ihrer nachweisbaren Kümmeris doch immerhin  
Schillers sehen konnte?

it den Augen des Lustspieldichters oder Operettenautors.  
sehen der »wirklichen« Welt entfernt, darauf kommt es  
in Leben in seiner unwirklichen Welt ganz und gar mit

sind andere als die des Lustspiels. Die Operette hat die  
An besonders hervor-zehobenen Stellen setzt Musik ein.  
per — singen die Figuren Arien und Duette. Sondern sie  
anz aus der Handlung heraus, ordnen sich zu neuer Ein-  
altben, mit einer neuen Sorte von Leben und Bewegung.

anspr Traumleben des Stückes noch ein besonderes, geträumtes  
finstern Afrika, wovon eine Person der anderen erzählt,  
nen mitten im Rabenklauschen Gratenschloß vorgeführt.  
it, der Tiger brüllt, und der Papagei auf der Palme singt  
zu.

und is von Liebe und Treue! denn das ist des Spieles Ernst:  
ehen, wonach wir uns sehnen, was uns im Wirrwarr des  
Wer irgend kann, soll sich ein kleines Stückchen davon  
und wäre es nur ein leises Lächeln über die Unwichtig-  
ichtig scheint.

Weil Falstaff.



FÄRBEREI UND CHEMISCHE REINIGUNG  
**Eckhardt**  
 Schloßplatz 11 · Heiligengeißt. 9

Lange Straße 60 Ecke Gaststraße  
**Melching**  
 Damenbekleidung  
 Stoffe

Gesellschafts-  
 und Bastelspiele

**Fr. Spanhake**  
 Abt. Kunst- u. Zeichenartikel  
 Langestraße 48 (beim Rathaus)

Stets das Neueste in  
 Damenhüten und Pelzen  
 Schals und Ansteckblumen

**Hut G. Horn**  
 Das Fachgeschäft f. Damenputz  
 Achternstraße 42/43

**Wilh. Pape, Parfümerie**  
 Langestraße 56 Ruf 3807

empfiehlt sein reichhaltiges Lager

Ihr Juwelier

Ihr Uhrmacher

**Harms**  
 in der Schüttingstr.

PERSONENVERZEICHNIS

Robert Burger	Arthur Schmiedhammer
Gloria, seine Frau	Christa Rust
Carlos Soares	Hanns Strunk
Celia Dingle, Sekretärin	Tilde Maschat
Maria Bruck, Besitzerin des Hotels »Hubertushof«	Helma Seitz
Hanns Heinz Kersten	Helmut Eichberg
Dr. Lindner, Arzt	Immanuel Medenwaldt
Dr. Hofmann, Schriftleiter	Theodor Görlich
Dr. Timm	Carl Paulsen
Josef, Kellner	Heinz Diedrich
Bromme, Finanzbeamter	Helmuth Haienhoff
Ein Gast	Armand Margulies

Vorspiel: Im Landhaus des Schriftstellers Robert Burger in der Nähe Rio de Janeiro's

1. Akt: Im Sommer in der Halle des Hotels »Hubertushof« bei Baden-Baden  
 2. Akt: Ebenda 4 Wochen später

3. Akt: Am Abend desselben Tages in einem Zimmer des Hotels »Hubertushof«

Technische Ausführung: Wilhelm Reimers / Beleuchtung: Josef Eyer

Kostüme: Frieda Wenthe / Haartrachten: Fritz Heinen

Ausführung der Malerei: Otto Melech / Spielwart: Kurt Lehre

Große Pause nach dem 1. Akt

Änderungen vorbehalten

**Gebr. Seffers**

»Oldenburgs  
 größtes Textilfachgeschäft«  
 in dem Sie preiswert kaufen  
 und gut bedient werden

In allen  
 werden Sie  
 mögliche  
 bedient

**E**  
 Wei  
 Ecke Lan

**Gildeh**

**W**  
 altbe  
 anspr  
 ft un  
 We  
 her  
 glaul  
 ... und  
 Har  
 gew

ich  
 lieb  
 Das Wei  
 nem

